

Neue Herausforderung für Philipp Peter



Nur eine Woche nach den beiden für Ferrari historischen Siegen beim ADAC-GT-Masters in Hockenheim - der Wiener fuhr die ersten beiden Siege für die Italiener in dieser Rennserie ein- ist Philipp Peter bei der nächsten Premiere dabei.

Beim FIA-GT-Finale am Sonntag im belgischen Zolder setzt das neugegründete englische Team „Gigawave-Motorsport“ erstmals einen Aston Martin DBR9 ein. Die Fahrer: Philipp Peter und der Engländer

Luke Hines. Gigawave-Motorsport präsentierte sich vor einigen Wochen der Öffentlichkeit, ließ dabei große Ambitionen erkennen. Die Engländer wollen 2008 die komplette FIA-GT-Saison bestreiten, Zolder ist sozusagen der Probelauf dafür.

Gigawave ist ein großer englischer Konzern, der unter anderem alle inbord-Digital-Kameras in der Formel 1, Moto-GP, A1 und eben FIA-GT betreut. Beheimatet ist das Team in Colchester, einer Stadt in der Grafschaft Essex in der Nähe von London.

Philipp PETER: „Ich freue mich sehr, bei dieser Premiere ein Teil dieses Teams sein zu können. Das erste Rennen ist eine Art Standortbestimmung. Nicht unbedingt, was die Platzierung betrifft. Denn als Neueinsteiger bekommen wir 40 Kilo Zusatzgewicht. Vielmehr, wie das Team unter Rennstress zusammenarbeitet und harmoniert. Wenn wir am Ende in den Punkterängen landen, würden wir uns alle sehr freuen.“

Partner von Peter ist der Engländer Luke Hines, mit dem er heuer beim FIA-GT-Auftakt in Zhuhai auf einer Corvette sensationell Rang zwei belegen konnte. Für Philipp ist es heuer bereits der sechste Einsatz (fünfmal GT1, einmal GT2) in der FIA-GT-Meisterschaft.

Sehr zufriedenstellend verlief auf alle Fälle der Test letzte Woche in Snatterton: „Da haben wir eine gute Basiseinstellung gefunden. Und auch die Zusammenarbeit war echt gut“, so Peter.

Weitere Informationen zu Philipp Peter finden Sie unter www.phpeter.com